

## Öffentliche Themenabende im Zentrum Höchstweid Ebikon

### ***Der Themenabend unter dem Titel „Palliative Pflege – Leiden lindern und Lebensqualität verbessern“ stiess auf reges Interesse.***

In einer Gesellschaft, wo Erfolg, Gesundheit und ewige Jugend an oberster Stelle stehen, wird das Thema Sterben und Tod gerne in den Hintergrund gedrängt.

Mit dem Podiumsgespräch wollte das Zentrum Höchstweid ein Tabu brechen. „Wir wünschten uns, dass der Tod als so natürlich und geheimnisvoll betrachtet würde, wie die Geburt“, sagte Marianne Wimmer-Lötscher, Zentrumsleiterin bei der Begrüssung.

Die Fachexperten Dr. Karin Tschanz, Vizepräsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Palliative Care, Cornelia Müller-Herger, Gerontologin und Dr. Andreas Heisler, Haus- und Heimarzt brachten aus unterschiedlichen Perspektiven Licht und Klärung in das grosse Thema Palliative Pflege. Nach dem Podiumsgespräch eröffnete die Moderatorin Sandra Baumeler gekonnt die Diskussionsrunde, wo konkrete Fragen aus dem Publikum eingebracht wurden. Im Anschluss offerierte das Zentrum Höchstweid einen Schlummertrunk.

Die positive Resonanz der Gäste, bestätigt das Zentrum Höchstweid zu weiteren Themenabenden einzuladen. Am Freitag 16. November 2018 um 19.00 Uhr findet eine Lesung mit dem Schriftsteller André Winter statt. Mit seinem neuen Roman „Immer heim“ zeichnet er ein einfühlsames Portrait des Knechtes Joseph Bitzi und geht dabei zugleich der gesellschaftlichen Frage nach, wie das Alters- und Pflegeheim für seine Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Daheim werden könnte. Mehr dazu unter [www.hoehchweid.ch](http://www.hoehchweid.ch)



Von links nach rechts: Dr. A. Heisler, S. Baumeler, C. Müller-Herger, Dr. K. Tschanz